

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

4.11.1869 (No. 303)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303. (Erstes Blatt)

Donnerstag den 4. November

1869.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Hemd.

2.1. Bekanntmachung.

Die Gewächshäuser des Großh. botanischen Gartens werden vom 5. d. M. an jeden **Montag** und **Freitag** während den bekannten Stunden dem Besuche wieder geöffnet sein.
Karlsruhe, den 3. November 1869.
C. Mayer.

Dankagung.

Dem Unterzeichneten ist folgende Liebesgabe übergeben worden: Von St. W. 3 fl. 30 fr. für arme Kranke zur Erinnerung an theure Todte statt der Grabkränze, wofür herzlich dankt
K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

2.1. Karlsruher Protestantenverein.

Die Reihe der diesjährigen, Jedermann unentgeltlich zugänglichen Vorträge des Protestantenvereins wird Herr Stadtpfarrer Zittel mit einem Bericht über den **Berliner Protestantentag und dessen Bedeutung** nächsten Samstag den 6. d. M., Abends 6 Uhr, im Saal der Gesellschaft Eintracht eröffnen. Den Vereinsmitgliedern werden die beiden Protestantentagspredigten in besonderem Abdruck zugehen.
Karlsruhe, den 2. November 1869.

Der Vorstand.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

3.1. Die nach §. 43 der Statuten in diesem Jahr abzuhaltende ordentliche Generalversammlung findet am

Mittwoch den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Lokal der Gesellschaft Eintracht (Einang durch den Hof) statt und laden wir hierzu unsere sämtlichen Mitglieder freundlichst ein.

Tagesordnung.

1. Vortrag des Rechenschaftsberichts für die Jahre 1867 und 1868.
2. Neuwahl von 9 und Ersatzwahl von 3 Mitgliedern.
3. Berathung über etwaige Anträge, welche jedoch mindestens 6 Tage vor der Generalversammlung der Direktion vorgelegt werden wollen.

Karlsruhe, den 2. November 1869.

Die Direktion.

3.3. Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Obligationen von dem 5%igen, durch das städtische Gaswerk hypothekarisch gesicherten Anlehen der Stadtgemeinde Karlsruhe von 400,000 fl. kann wegen der noch nicht vollendeten Ausfertigung erst gegen Ende dieses Jahres erfolgen.

Da die halbjährigen Zinsen dieses Anlehens auf 1. November 1869 verfallen, so werden dieselben von diesem Zeitpunkte an, gegen Vorlage und Abstempelung der ausgefüllten Interimsscheine, bei der diesseitigen Kasse bezahlt.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1869.

Städtische Amortisations-Kasse.
Lautenschläger.

Gartenbau-Verein für das Großherzogthum Baden.

Donnerstag den 4. November, Abends 8 Uhr, im Restaurationslokal der Eintracht Besprechung der Hamburger Gartenbauausstellung, sowie Ausstellung von Obst aus den Gärten des Generalkonsuls Labé in Geisenheim.

2.2. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 5. November 1869,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Objectiv mit Camera, 1 Stativ von Eisen, 4 Hintergründ, 1 Postament, 1 Dualisch, 1 Kommode, Vorhänge, Teppiche, 1 Schaukasten und sonstige photographische Gegenstände.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1869.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

3.2. Hausversteigerung.

Das **Nr. 20 der Akademiestraße** dahier, neben August Dengler und Hoflakai Joseph Stetter gelegene, zur Verlassenschaft des Hofkammerstellers, Malers und Photographen Ludwig Hoffmeister gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigen Seiten- und Quergebäuden und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör wird

Donnerstag den 11. November l. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, **Herrenstraße Nr. 20 A,** der Theilung halber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung als Eigentum endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis von 18,000 fl. auch nicht erreicht werden sollte.

Inzwischen können die Versteigerungsbedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1869.

Großh. Notar Stoll.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

6.2. Bahnhofstraße 7, im zweiten Stock, ist ein hübsch möblytes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

2.2. **Friedrichsplatz 9** ist ein schön möblytes Zimmer in Entre-sol sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden links.

Zwei ineinandergehende, gut möblyte Zimmer im zweiten Stock des Hauses kleine Herrenstraße 11 sind an einen soliden Herrn zu vermieten, bis den 15. November zu beziehen und von Morgens 9 bis 12 Uhr einzusehen.

Anerbieten.

6.4. Eine Familie wünscht zu einem Knaben von 11 Jahren einen oder zwei Knaben in passendem Alter in elterliche Pflege zu nehmen; bei größter Aufmerksamkeit und gewissenhaftester Behandlung wäre der Preis auf das Billigste gestellt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

*2.1. Ein unmöblytes Zimmer im Hintergebäude oder Dachstube, möglichst in der Nähe der Infanteriekaserne, wird gegen monatliche Vorauszahlung sogleich zu mieten gesucht. Schriftliche Anerbieten sind bei Thorwart Höck am Mühlburgerthor abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein fleißiges, solides Mädchen, welches waschen, putzen und womöglich gut kochen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sanitäts-Controle.

Die täglich mehr um sich greifenden Fälschungen der Chocoladen machen ein Product wie es sein soll — pure Cacao mit Zucker — fast zur Seltenheit. Gemahlene Cerealien, Fette, Farbe und Gewürze sind oft der ausschließliche Bestand von Erzeugnissen, welche als Chocolade verkauft werden.

Es ist evident, daß auch der reelle Fabrikant hierdurch in Mitleidenschaft gezogen wird. Um unsererseits jedem Mißtrauen zu begegnen, haben wir unsere Chocoladen-Fabrik in ihrem ganzen Umfange unter sanitätspolizeiliche Controle gestellt. — Die Aufsicht wird durch stetige Analyse, sowohl der zur Verwendung kommenden Rohstoffe als der fertigen Producte gehandhabt und bietet den Consumenten die sichere Garantie, eine der Gesundheit durchaus zuträgliche Chocolade zu genießen.

Wir empfehlen ganz besonders den Herren Ärzten und Apothekern, Verwaltungen von Hospitälern und Pensionen unsere Cacao-Erzeugnisse, welche in Tafeln, gepulvert und entölt in den hauptsächlichsten Geschäften Deutschlands käuflich sind.

Franz Stollwerck & Söhne in Köln a. Rhein.

Herbst- und Wintermäntel,

Regenmäntel und Jacken,

die neuesten Kleiderstoffe,

schwarze französische Seidenzeuge

von anerkannter Güte sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

3 2.

L. S. Léon Söhne.

3.2.

Chignons und Böpfe

vom feinsten Material, von Haaren nicht zu unterscheiden, in großer Auswahl empfiehlt zu ganz billigen Preisen

C. W. Keller, Ludwigplatz 55 b.

3.2.

Oeffentliche Warnung.

Um Jedermann vor dem Ankauf nachbezeichneter Staatspapiere zu warnen, auch zu verhüten, daß solche von einem Notar oder anderen Verkäufer erworben werden, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Amtsblatte der Wiener Zeitung vom 16. Juni 1869 Nr. 136 folgende Kundmachung erschienen ist:

Von dem k. k. Landesgerichte zu Wien ist auf Ansuchen des Herrn Otto Biller, Rentier in Heidelberg, durch Herrn Dr. Moriz Müller hinsichtlich der in Verlost gerathenen 4 1/2 procentigen Conventions-Münze-Anlehens-Obligations sammt Coupons Nr. 7852 d. d. 15. Oktober 1849 per 1000 fl. mit Coupons, deren erster am 15. April 1869 fällig war, der letztere am 15. Oktober 1881 fällig wird, und Nr. 24,573 d. d. 15. Oktober 1849 per 1000 fl. mit Coupons, deren erster am 15. Oktober 1869, der letzte am 15. Oktober 1881 fällig wird, in die Ausfertigung eines Amortisationsediktes gewilliget worden.

Es wird daher allen Denjenigen, welchen hieran gelegen sein mag, hiermit erinnert, daß vorgedachte Staatsschuldverschreibungen nach Verlauf von drei Jahren, vom Verfalltage des letzten auf jede Staatsschuldverschreibung hinausgegebenen Interessen-Coupons an gerechnet, vorgedachte Coupons aber nach Verlauf von Einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, und zwar hinsichtlich des bereits verfallenen Coupons vom Tage des gegenwärtigen Edikts, hinsichtlich der künftig verfallenden Coupons aber von dem Verfalltage eines jeden einzelnen Coupons an gerechnet, wenn indessen Niemand hierauf hierorts einen Anspruch angemeldet, noch den betreffenden Coupon bei der Kasse behoben hätte, für wirklich amortisirt erklärt werden würden.

Wien, am 14. Mai 1869.

Dies zur allgemeinen Beachtung.

Heidelberg, den 26. Oktober 1869.

Im Auftrage des Herrn Biller:
Dr. Bayer, Rechtsanwalt.

2.2. Für sogleich oder auch auf Weihnachten wird in ein auswärtiges Herrschaftshaus eine zweite Köchin gegen guten Lohn gesucht. Nur ganz gut empfohlene, kräftige, gesunde und nicht über 25 Jahre alte Mädchen wollen sich melden: Durlacherthorstraße 35 im 2. Stof.

* Ein Zimmermädchen, welches das Nähen gut versteht, und ein Küchenmädchen werden sogleich gesucht: Langestraße 89.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich einen Dienst: Sophienstraße 34 im untern Stof.

Dictandoschreiber,

zwei, können bei der Kanzlei der zweiten Kammer Beschäftigung finden. Anmeldungen innerhalb 3 Tagen bei dem Archivariat.

Schneider-Gesuch.

*2.2. Arbeiter auf große wie kleine Stücke werden gesucht von

J. Günth & Sohn,

Hof-Kleidermacher.

Offene Lehrlingsstelle.

*2.2. Für einen gebildeten jungen Mann ist eine Lehrlingsstelle offen bei

Christian Niemp.

Beschäftigungs-Gesuche.

4.4. Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen in und außer dem Hause. Zu erfragen Hirschstraße 17 im Hinterhaus im zweiten Stof.

3.2. Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näheres Waldhornstraße 58 im zweiten Stof.

Geld verloren.

3.2. Eine arme Frau vom Lande hat in der Stadt oder auf der Messe ein kleines Säckchen von gestreiftem Baumwollenzeug, 1 Thaler, 3 österreichische und 3 süddeutsche Guldenstücke enthaltend, verloren. Man bittet um gütige Abgabe des Verlorenen im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung.

Verloren.

* Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde von dem ersten Hause der Bahnhofstraße bis zum Uebergang der Eisenbahn ein schwarzes Tuch-Krägelschen, mit Eisen besetzt, verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: Bahnhofstraße 17.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Ein grauer, gut sprechender Papagai mit messingnenem Käfig, sowie ein großer, schwarzer Neufundländer Hund sind zu verkaufen bei Schaubudenbesitzer Gottlieb Schulz, 2. Bude links auf dem Schloßplatz.

*3.3. Eine noch wenig gebrauchte, in sehr gutem Zustand befindliche, eiserne Drehbank, deren Wangenlänge 7' und Spigenhöhe 7" beträgt und welche mit geringen Kosten auch zu einer englischen Bank hergestellt werden kann, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Karlsruhe.

Wohnhäuser

verschiedener Größe in den geeignetsten Geschäftslagen sowohl für Ladengeschäfte, sowie auch (mit Räumlichkeiten) für jeden Geschäftsbetrieb, als: Brauerei, Wirthschaft, Fabrik u. v.; ferner eine „frequente Wirthschaft“, und einige schöne, solid gebaute Wohnhäuser und Villen für Herrschaften und Privatleute, in den schönsten Stadttheilen daber, sind aus freier Hand unter günstigen Bedingungen sogleich durch Unterzeichneten zu verkaufen. — Kaufliebhabern ertheilt nähere Auskunft und nimmt fortwährend Verkaufsaufträge an
Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße 79
(täglich von 11—1 und von 3—4 Uhr)

Kaufgesuche.

*2.2. Ein gebrauchter Dampfkessel von 1—2 Pferdekraft wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

*6.2. **Mr. Murray**,
English Professor,
Nr. 4 Lammstrasse.

Wohnungsveränderung und Geschäftsverlegung.

3.3. Meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung sammt meinem Holz- und Steinkohlen-Geschäfte in mein eigenthümliches Wohnhaus, Ecke der Schützenstraße und Müppurrer Chaussee, verlegt habe und empfehle mich dem geehrten Publikum mit der Zusicherung billiger und reeller Bedienung.
Heinrich Turst

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Es diene hiermit meinen verehrten Kunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute an **Waldhornstraße 53** (zunächst dem Friedhofe), im zweiten Stock, befindet.

Für das seitherige Vertrauen dankend, bitte ich, solches mir auch ferner bewahren zu wollen.

Karlsruhe, den 2. November 1869.

Jacob Schilling,
Schneidermeister.

***6.4. Feinstes Kunstmehl**

von 4, 6, 7 und 8 fr. per Pfund, bei Mehrabnahme entsprechend billiger, sowie ausgezeichnetes **Sauerkraut** bringt in empfehlende Erinnerung

J. Wehser, Akademiestraße 25.

Wollwaaren

in allen möglichen gehäkelten, gestrickten, filirten und gewebten Bekleidungsgegenständen für Herren, Damen und Kinder,

baumwollene Unterhosen,

Strick-, Stick- und Häkelwolle,

Winterhandschuhe,

Filzstiefel, Schuhe und Pantoffel,

Haar-, Filz-, Stroh- u. Gesundheitssohlen,

empfehle ich in größter Auswahl, und weil ich die hiesige Messe nicht beziehe, so findet der Verkauf in den obern Räumlichkeiten meines Magazins, Eingang durch den Laden, statt, und werden sämtliche Waaren während der Messe zu herabgesetzten Preisen, vorjährige zum Selbstkostenpreis, abgegeben bei

3.2.

C. W. Keller, Ludwigsplatz 55 b.

Stoffkapuzen, wollene Kapuzen u. Hauben

für Damen und Kinder,

Kopfschalen und Baschlicks,

Colliers, Halstücher,

Wollene Kragen und Seelenwärmer

in sorgfältigster Auswahl vorrätig

und werden Aufträge nach Muster, besonders in Häkelarbeiten, schnell und pünktlich besorgt.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

3.2.

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Winterschuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder

in guter Waare bei

W. Riegel, Schuhmachermeister,
Langestraße 58.

Zur Messe. Bude Nr. 51.

Madame Chrétien aus Nancy,

Fabrikantin von Stickereien und Spitzen,

beehrt sich den Damen Karlsruhe's ergebenst anzuzeigen, daß sie zur Messe hier angekommen ist mit einer großen Auswahl von Unterröcken, gestickten Einsätzen und Besatz, Festons, Rissenüberzügen, gestickten Taschentüchern, Krägen und Manschetten, Spitzen jeder Gattung, ostindischen Foulards etc.

Auf Bestellung werden ganze Aussteuern und Kinderzeug, ebenso das Sticken von Wappen, Namenszügen und Kronen übernommen.

Verkaufslokal: Bude Nr. 51.

3.2.

Aufforderung.

2.1. Wer an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen M. Barberger einen Anspruch zu haben glaubt, wolle denselben so bald als möglich bei dem Unterzeichneten **schriftlich** anmelden, weil nach gefertigter Erbtheilung die Erbmasse auswärtigen Erben verabsolgt werden würde.

Zugleich werden die Schuldner dieser Verlassenschaft ersucht, die schuldigen Beträge an Herrn Schneidermeister Meek, Herrenstraße 46, abzutragen, weil sonst gerichtliche Einflagung stattfinden würde.

Dür, Adoofat a. D.,
40 Adlerstraße.

Kunstmehl

von der königlichen Kunstmühle in Berg bei Stuttgart halte ich stets Lager von feinsten Sorte Kunstmehl, was ich hiermit empfehlend anzeige.

J. B. Klingele,
Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

Neue türkische Bwetschen, neue geschälte Apfelschnitze

empfehlend zu billigsten Preisen
Friedrich Maisch,
3.2. Ludwigsplatz 55b.

Fabrik medic. diätet. Präparate

Roth & Braun.

Feuerbach — Stuttgart.

Die bewährte Kinder-Suppe.

Ein Extrakt aus Liebig's Kinderpulver.
Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Reines Malz-Extract

nach Liebig, ungegohren.
Vorräthig à 30 fr. per Flacon bei
Ferd. Schneider, Almalienstraße 29,
Jos. Küst, Langestraße 44,
Jul. Bodenweber, Ecke der Langen- und Hasanenstraße.

C. Michelis Gesundheits-Malz-extract, C. Michelis Gesundheits-Malzhocolade, empfohlen von Dr. Arthur Luze in Köthen, Dr. Luze's **homöop. Gesundheits-Kaffee** zu ermäßigten Preisen hat allein zu verkaufen
C. Hauser's Nachfolger.

Anzeige.

Wegen Erweiterung meines **Engros-Geschäfts** bin ich genöthigt, meinen Verkauf auf dem Hauptmarkte aufzugeben; werde mich aber bestreben, das Wohlwollen meiner verehrlichen Kunden auch im Hause zu erhalten.

C. Wipfler, Wurstler,
3.3. 33 Kronenstraße 33.

Mein Lager in

1^{ma} Berliner Cerneaux- u. Castorwolle

bekannter vorzüglicher Qualität

ist in den neuesten Farben auf das Reichste assortirt, was ich unter Zusicherung **billigster** Preise empfehlend anzeige.

August Hub,

104 Langestraße 104.

4.3.

Crinolinen und Corsetten

in großer Auswahl, während der Messe zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

3.2.

C. W. Keller, Ludwigsplatz 55b.

Broderie. Ausverkauf. Lingerie.

N. Henry, Stif- und Lingerie-Fabrikant aus Nancy

hat die Ehre, den geehrten Damen Karlsruhe's und Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die hiesige Messe wieder bezogen hat mit einer sehr großen Auswahl von **Damen- und Kinder-Artikeln,** bestehend in: Krazen und Manschetten, Krausen, Taschentüchern, Nachtsackea, Beinkleidern, Unterröcken, Tag- und Nachthemden, Schlafhauben und sonst vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Was Aussteuern für Damen und Kinder anbelangen, so brauche ich solche meiner zahlreichen Kundschaft nicht zu empfehlen, indem deren viele zur größten Befriedigung der Herrschaften in Karlsruhe sich befinden.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich **Theaterseite** links gegen das Schloß, und bitte genau auf die Firma zu achten.

Fabrikpreise N. Henry aus Nancy. Staunend billig.

Feste Preise.

49 Zur Messe Marktseite 49,

wie bisher:

Das Weißwaaren-Lager

bietet diesmal eine große Auswahl der neuesten Sachen zu staunend billigen Preisen.

Eine große Parthie **Vorhänge** zu kleinen Vorhängen von 8 fr. an.

Zu großen Vorhängen von 14 fr. an.

Französische Woll von 15 fr. an.

Leinene Taschentücher unter Garantie, per Duzend von 2 fl. 48 fr. an.

Hausmacherleinen, per Elle 18 fr.

Handtücher, per Elle 10 fr.

Pique-Decken, per Stück 3 fl.

Hemdentragen in großer Auswahl, das halbe Duzend 54 fr. und 1 fl. 18 fr.

Stuartkrausen, Stulpen, Garnituren und Barben zu den billigsten Preisen.

Eine Parthie **Woll-Blousen,** per Stück 1 fl.

Hemdeneinsätze von 12 fr. an.

Eine Parthie **seidene Schlips** zum Anhängen zu 12, 15 u. 18 fr.

200 Stück Flanelhemden à 1 fl. 54 fr., 2 fl. 12 fr. und 2 fl. 36 fr.

Feste Preise.

Feste Preise.

Feste Preise.

Leopold Abend,

6.3. 4 Bahnhofstraße 4,
empfehl:

- 1^{ma} Schweizerkäse . . . pr. Pfd. 26 fr.
- „ Limburgerkäse . . . „ 15 fr.
- „ Rechner Rahmkäse „ 18 fr.
- „ Schweinefett „ 28 fr.
- „ Alpenbutterfett „ 32 fr.

Für Wiederverkäufer entsprechend billiger.

Bodenwische

und

Bodenwischzinguadientzen

empfehl

C. Hauser's Nachfolger.

Naphtha 1^{ma} Qualität,

bestes Fleckenwasser, zum Reinigen der Glace-
handschuhe vorzüglich geeignet, in kleinen und
größeren Flacons bei

Ludwig Oehl,
Langestraße 177.

NB. Auch auf Anilinfarben ist diese Qua-
lität Naphtha ohne Nachtheil anzuwenden, wo-
rauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Ofenlack und Bodenlack

besten Qualität empfehl

C. Hauser's Nachfolger.

Das Neueste in

- Blousen,
- Chemisetten und Aermeln,
- Kragen und Stulpen,
- Pelerinen,
- Colliers,
- Schleifen,
- Fichus,
- Baschliks,
- Capuchons

empfehl in reicher Auswahl

F. Perrin Wittwe,

3.2. Lsngestrasse 177.

Lampenschirme,

desgl. zum Durchstechen,

Lampenschleier,

Draht- & Blechgestelle

zu denselben empfehl in größter Aus-
wahl

C. Feigler.

Filzschuhe und Sohlen

in größter Auswahl zu äußerst billigen
Preisen.

Wilh. Bauer, Hutmacher,

3.1. Ecke der Lamm- und Langenstraße.

Engros- & en Détail-Verkauf

in

- seidenen Regenschirmen von . . . 3 fl. 30 fr. an,
- Samella-Regenschirmen von . . . 3 fl. 24 fr. an,
- Alpaca-Regenschirmen von . . . 1 fl. 48 fr. an,
- baumwollenen Regenschirmen von 1 fl. 12 fr. an,
- Kinder-Regenschirmen von . . . 1 fl. 30 fr. an.

Spazierstock-, Reisekoffer- und Kautschuk-Schirme empfehl

Schirmfabrikant Becker aus Neutlingen,

Theaterseite gegen das Schloß mit Firma versehen.

Dieselbst werden alte Gestelle eingetauscht und gekauft.

Sonnenschirme zu 30 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 2, 3, 4 fl.,

das Allerfeinste zu 4 fl. 30 fr.

4.1.

Das große Wachstuch-, Rouleaux- und Teppich-Lager

von C. Gelhard
aus Frankfurt a. M.

befindet sich während der Messe wie gewöhnlich

Centralreihe.

Das Lager enthält eine große Auswahl in den neuesten
Sopha- und Bettvorlagen in Plüsch und Wolle per Stück von 1 fl. an,
Zimmerteppiche in Wolle und Wachstuch per Elle von 18 fr. an,
Wollene Bettdecken, Reise- und Pferdedecken per Stück von 2 fl. 30 fr. an,
Cachemir-, Tisch- und Commodedecken per Stück von 1 fl. 24 fr. an,
Abgepaste Clavier-, Tisch- und Commodedecken sehr billig,
Guttapercha-Wachstuch in jeder Breite per Elle von 30 fr. an,
Abgepaste Fenstergitter mit Landschaften zu jedem Preise,
Unterlagen in Betten, unter Gläser, Lampen etc.

Giftfreie Fenster-Rouleaux.

Eine Parthie einzelner Fenster-Rouleaux zu herabgesetzten
Preisen.

Damen- und Kinderschürzen

nur in Guttapercha,

sehr zu empfehlen für jede Haushaltung; diese Schürze wolle man nicht verwechseln
mit denen von Wachstuch oder Ledertuch, welche so leicht brechen.

NB. Durch bedeutende Vergrößerung meines Geschäfts ist es mir möglich
geworden, sehr billige Preise zu stellen.

Nur Centralreihe mit rother Firma.

Pet. Ebner, Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehl auch diese Messe sein seit Jahren hier bekanntes Schuhlager für Damen,
Mädchen und Kinder. Auch eine große Auswahl in Filz-Schuhen, Stiefeln und
Pantoffeln.

Besonders mache ich aufmerksam auf eine Parthie zurückgesetzter Schuhe und
Stiefel zu herabgesetzten Preisen.

Die Bude befindet sich wie immer auf der **Marshallseite** mit
obiger Firma versehen.

3.1.

Gefütterte Glace- und Castorhandschuhe bei Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

6.5.

Wilhelm Meiß, Tapezier,

4.4. Hirschstraße 17, empfiehlt sich im Umarbeiten von Polstermöbeln, Kanapées, Bettrosten und Matratzen unter Zusicherung billiger und reeller V. dienung.

Anzeige.

6.5. Die Tyroler Krautschneider Gebrüder und Frau Maria Theresia Sichofer sind hier angekommen und empfehlen sich im Kraut- und Rüben-einschneiden.

Bestellungen mögen wo möglich schriftlich im Gasthaus zu den 3 Königen, Ecke der Lyceums- und Kreuzstraße, oder bei Herrn Schuhmachermeister K. Krumm, Blumenstraße 25, gemacht werden.

Morgarten.

Frische Leber- und Griebenwürste, Bratwürste und Schwartenmagen empfiehlt bestens

J. Tschann.

Der beste und kürzeste Weg zur 4.1. !!! sicheren Heilung!!!

Kranken und Leidenden

sende ich auf portofreies Verlangen franko und unentgeltlich die neu erschienene 25. Auflage der segensreichen Broschüre: „Die einzig wahre Naturheilkraft“, oder: Sichere Hilfe für inner- und äußerlich Kranke jeder Art, auch gegen alle Geschlechtskrankheiten.

Gustav Hermann in Braunschweig.

Theâtre Concordia,

mecanique, pittoresque et maritime.



In der auf dem Schloßplage extra erbauten, mit 250 Gasflammen beleuchteten, vor allem Unwetter und Kälte geschützten großen Bude täglich 4 große Vorstellungen um 4, 5 1/2, 7 und 8 1/2 Uhr präzis.

Eintritt 24, 18, 12 und 9 fr.

Jean Speth,

Direktor.

Opertheater

Donnerstag den 4. Nov. IV. Quart. 115. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Ehre um Ehre.** Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Freitag den 5. Nov. IV. Quart. 116. Abonnementsvorstellung. **Der Wildschütz.** Komische Oper in 3 Akten von Forzing.

Das Möbel-Magazin

von

K. Lüder,

Akademiestraße 9,

6.3.

bietet eine große Auswahl selbstverfertigter, moderner Möbel aller Art, in einfacher und eleganter Ausführung und empfiehlt dieselben mit Zusicherung der Garantie und billigt gestellter Preise. Bestellungen werden rasch und solid ausgeführt.

Karlsruher Liederkränz.

Montag den 8. November 1869.

Concert

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Programm.

- I.
1. **Männerchor:** „Hymne an Odin“ R. M. Kunz.
Gedicht von v. Söhl.
2. **Solo für Cornetto:** Fantasie über Motive aus der Oper
„Die Puritaner“ von Bellini A. Ortner.
Vorgetragen von Herrn Hofmusikus Wettach.
3. **Solo für Tenor:** „Spielmännlied“ F. Gumbert.
Gedicht von E. Geibel.
Vorgetragen von einem Vereinsmitgliede.
4. **Männerquartette mit Sopransolo** F. Abt.
a. „Muntzer Bach“ Gedicht von J. v. Rodenberg.
b. „Dort sind wir her“ Gedicht von F. v. Flotow.
Das Sopransolo vorgetragen von Fräulein A. Kusterer.
5. **Solo für Bass:** „Scheiden und Leiden“ H. Truhn.
Gedicht von E. Geibel.
Vorgetragen von einem Vereinsmitgliede.
6. **Männerchor:** „Die stille Wasserrose“ F. Abt.
Gedicht von E. Geibel.
- II.
7. **Männerchöre:** Zwei Lieder im Volkstone B. N. Neßler.
Gedichte von H. Heine.
8. **Lieder für Sopran:** B. Taubert.
a. „Das Laubenhäus“ Gedicht von Gull K. Haas.
b. „s Sträußli“ Volkslied
Vorgetragen von Fräulein A. Kusterer.
9. **Solo für engl. Horn** F. Spindler.
Vorgetragen von Herrn Hofmusikus Braun.
10. **Männerchor:** „Schön Rothraut“ J. H. Weit.
Altes Gedicht.
11. **Duette für Sopran und Tenor:** R. Schumann.
a. „Wenn ich ein Vöglein wär“ aus „Genoveva“ D. Nicolai.
b. „Ein Wort“ Gedicht und Composition von
Vorgetragen von Fräulein A. Kusterer und einem Vereinsmitgliede.
12. **Männerchöre:** J. Schulz-Weida.
a. „Walzer“ Gedicht und Composition F. Abt.
b. „Waldlied“ Gedicht von E. Gärtner

Anfang 7 Uhr.